

Klassentreffen

Von Nami88

Kapitel 26: Endkampf Teil 3 Ich werde dich immer lieben

Cat Noir war der erste, welcher sich aus seiner Starre löste und auf Hawk Moth zu rannte. Er wollte nicht noch einmal mit ansehen, wie er Marinette verschleppt. Seine Hand ausgestreckt, wollte er gerade die Halbchinesin fassen, als er jedoch ins Leere griff und beide unter dem Schwarm Schmetterlinge verschwanden. Kraftlos sank er auf seine Knie, als er auch schon wütend seine Faust auf den Asphalt schlug.

„Verdammt.“

Er konnte es nicht fassen, dass er erneut versagte und dem Mädchen, welches sein Herz eroberte nicht helfen konnte. Immer wieder schlug er auf den Asphalt ein, den Schmerz, welchen er spürte ignorierend. Erst als jemand das Handgelenk des Katers packte, um diesen davon abzuhalten, sich weiterhin zu quälen, blickte Cat Noir auf und sah zu seinem besten Freund.

„Das bringt doch nichts Bro, hör auf dich selbst zu verletzen.“

„Tortue hat recht, wir bekommen Marinette schon wieder, glaub mir.“

Dankbar sah er zu seinen Freunden, ehe sich der Kater von den beiden verabschiedete, sollten sich alle erst einmal ausruhen, immerhin war der heutige Tag doch ganz schön anstrengend.

Bei sich zu Hause angekommen, verwandelte sich Liam zurück, wobei sein Blick auf Marinette haften blieb. Er liebte sie, ohne Frage, jedoch stand vor ihm nicht die junge Frau, in welches er sich einst verliebte. Vor ihm stand eine leblose Hülle, welche er dank eines speziellen Akumas welchen er erschuf, kontrollieren konnte. Es war definitiv nicht das gleiche und auch wenn er es ungern zugab, so hatte dieser verfluchte Kater recht. Marinette würde dies alles sicher nie wollen.

„Du kannst dich zurückverwandeln Schatz.“

Marinette sprach die magischen Worte, welche sie von dem Rot gepunkteten Anzug befreite. Tikki, welche zusätzlich durch den Akuma geschwächt wurde, fiel Kraftlos auf den Boden. Er konnte zwar seine Verlobte kontrollieren, jedoch galt dies nicht für

ihren Kwami. Er bemerkte bereits ihre Versuche, Marinette zur Besinnung zu bringen, jedoch half dies nicht wirklich.

Er gab Nooro Bananen, welcher er brauchte um zu Kräften zu kommen, als er auf Tikki zuging, welche er zaghaft hochhob und auf den Esstisch ablegte, auf welchen ein Teller mit Keksen stand.

Den Blick auf seine Verlobte gerichtet, ging er zu dieser, ehe er seine Lippen, auf die ihren legte. Marinette erwiderte den Kuss, jedoch fühlte es sich nicht echt an. Im Gegenteil, hatte er das Gefühl eine leblose Hülle zu küssen, woraufhin er sich schnell wieder löste. Sich durch die Haare raufend, setzte sich Liam auf die Couch.

Marinette hingegen ging in die Küche, wo sie Verbandszeug holte und die Wunde ihres Verlobten versorgte. Vorsichtig entfernte sie mit einer Pinzette kleine Glassplitter, welche durch den Sturz in das Schaufenster in seinem Oberarm zurückblieben. Erneut wurde ihm klar, warum er sich einst in die wunderschöne Halbchinesin verliebte. In seiner Freizeit Skatete er viel in Los Angeles und sobald er hinfiel, kümmerte sich Marinette immer um seine Schürfwunden, welche er oft genug davontrug. Den Arm mit Schwedenbitter desinfiziert, ließ den Amerikaner scharf Luft holen, jedoch erging es Marinette nicht anders und kurz zuckte die junge Frau zusammen.

„Geht's Mari?“

Die angesprochene nickte, ehe sie seinen Arm weiter verarztete.

„So fertig Schatz. Ich denke, das müsste erst einmal reichen, jedoch sollten wir zu einem Arzt, wenn es sich entzündet oder du Schmerzen bekommst.“

Marinette gab ihren Verlobten einen Kuss, ehe sie das Verbandszeug wegräumte. Liam beobachtete jeden Schritt seiner Liebsten, welche sich beinahe so benahm, wie er sie kennenlernte. Jedoch sah er auch diese Abwesenheit, welche ihre Augen ausstrahlten.

Er wusste, welches Risiko sein Akuma mit sich brachte, jedoch dachte er, dass sie mehr sie selbst sein würde.

„Nooro, wie lange dauert es, bis sich der Akuma mit Mari verschmilzt?“

„Das ist schwer zu sagen Meister. Meist nur 48 Stunden, jedoch kommt es auf die Willensstärke der Person an. Marinette ist eine Kämpferin, daher würde ich sagen, dass die Verschmelzung beider vielleicht bis zu vier oder fünf Tagen dauern würde. Danach hättest du auch nicht mehr die Möglichkeit, diesen aus ihr zu entfernen.“

Nooro setzte sich auf den Oberschenkel seines Meisters, welcher sich nachdenklich die Haare raufte.

Währenddessen kam Marinette zurück, wobei sie zu ihrem Verlobten auf die Couch ging und sich an diesen kuschelte.

Nachdenklich beobachtete er die Designerin, welche Lächeln ihre Augen geschlossen hatte.

„Danach würde sie diese leblose Hülle bleiben, nicht wahr? Oder kann ich einen Akuma erschaffen, welcher sie lebendiger macht und dennoch, dass sie an meiner

Seite bleibt?“

Der Schmetterlingskwami schüttelte sein Köpfchen, was Liam seufzen ließ. Plötzlich legte sich ein Grinsen auf sein Gesicht, wobei der kleine Kwami ein ungutes Gefühl bekam.

„Meister ist ihnen etwas eingefallen?“

„Ja Nooro. Du sagtest ja, wer das Miraculous von Ladybug und Cat Noir besitzt, hat die uneingeschränkte Macht und kann sich etwas wünschen!“

„Ich verstehe nicht? Das weißt du doch, immerhin willst du mit Mari an deiner Seite die Welt beherrschen.“

Lächeln schüttelte Liam seinen Kopf, als er zu Mari sah, welche an ihm gekuschelt eingeschlafen war.

„Ich brauche keine Weltherrschaft um glücklich zu sein. Mari an meiner Seite ist alles, was ich will. Ich werde mir Adriens Miraculous holen und mir dann wünschen, dass wir nie nach Paris kamen. Ich werde meine Verlobte sicher nicht an diesen möchte gern Helden verlieren und wenn Mari nicht zurück nach Paris kommt, so auch nicht ihre alten Gefühle dem blonden gegenüber.“

„Meister sind sie sicher, dass sie das Richtige tun?“

„Ja bin ich. Das hat doch alles damit angefangen, dass wir nach Paris kamen und sie auf ihre Jugendliebe gestoßen ist. Aber wenn wir gar nicht erst hierherziehen, treffen sich beide nicht wieder und Marinette verliebt sich nicht erneut in ihn.“

„Also gibst du zu, dass Marinette Gefühle für Adrien hat. Wäre es dann nicht sinnvoller, sie gehen zu lassen, damit sie glücklich wird?“

Liam warf einen Blick zu seinem Kwami, welchen Nooro eine Gänsehaut bescherte und er Augenblicklich ruhig wurde.

„Marinette wurde erst mit mir wieder glücklich. Adrien hatte ihr Herz gebrochen und ich werde es nicht zulassen, dass er es womöglich erneut tut. Es ist beschlossene Sache, mithilfe der zwei Mächtigsten Miraculous, werde ich dafür sorgen, dass wir nie nach Paris zurückkehren. Ich will Marinette nicht verlieren, ich liebe sie und werde sie immer lieben.“

Sachte hob er seine Verlobte hoch, mit welcher er ins Schlafzimmer ging. War der Tag ziemlich anstrengend gewesen und hatte bei beiden an den Kräften gezerrt! Er würde erst einmal etwas warten, ehe er sein Vorhaben in die Tat umsetzen würde.

Auch Cat Noir kam bei sich an, als er auch schon die Verwandlung löste und Plagg seinen Käse gab, ehe dieser herumrödeln konnte. Seufzend ließ er sich auf seiner Couch nieder, hoffte er, Marinette schnell zurückholen zu können. Tief im inneren war sie noch sie selber, das wusste er, jedoch machte es ihm zu schaffen, was es mit diesen

speziellen Akuma auf sich hatte. Er konnte nicht gegen Liam kämpfen, ohne dadurch Marinette in Gefahr zu bringen oder gar zu verletzen. Ihm waren im wahrsten Sinne des Wortes, die Hände gebunden.

„Plagg weißt du, was es mit diesem Akuma auf sich hat und wie wir ihn aus Mari entfernen können?“

„Tut mir leid Kid, aber über die Kräfte anderer Kwamis haben wir keine Ahnung. Zwar wissen wir, was sie können, jedoch bei besonderen Fähigkeiten kommt es auf den Träger drauf an. Außerdem wissen wir ja auch nicht, ob er direkt mit Mari verschmolzen ist oder mit einem Gegenstand.“

„Aber irgendetwas müssen wir doch tun können?“

Flehend sah Adrien zu seinem Kwami, welcher kurz überlegte.

„Vielleicht weiß Master Fu etwas. Du könntest ihn fragen!“

„Gute Idee, Plagg verwandle mich.“

Der Katzenkwami konnte gar nicht reagieren, wurde er bereits in den Ring gezogen, wobei Adrien nach wenigen Sekunden verwandelt wurde und sich auf den Weg zu dem Hüter der Miraculous machte.

Dort angekommen, wurde ihm bereits die Tür geöffnet und Master Fu ließ den jungen Helden herein.

„Woher wussten sie das...“

„Ich weiß so einiges Adrien.“

„Dann wissen sie auch, weshalb ich sie zu dieser Zeit noch aufsuche?“

„Ja mein Junge, jedoch muss ich dich enttäuschen, ich kann dir leider nicht weiterhelfen. Hawk Moth wäre der einzige, welcher den Akuma entfernen kann und dies müsste er bald machen, da Ladybug sonst auf ewig diese leblose Hülle ohne eigenen Willen wäre.“

Geschockt sah Adrien Master Fu an. Er konnte nicht fassen, was er hörte, dass Marinette am Ende für immer so Emotionslos bleiben würde.

„Gibt es keine Möglichkeit? Marinette steckt noch irgendwo da drin, ich weiß es.“

„Adrien das ist nicht wie damals bei Dark Cupid, wo Ladybug dich geküsst hat, damit der Hass verschwindet. Ein spezieller Akuma wird immer von dem Träger des Miraculous erschaffen, welcher auch der einzige ist, welcher diesen entfernen oder besiegen kann.

Es tut mir leid, wenn du etwas anderes hören wolltest.“

Traurig lächelnd schüttelte er seinen Kopf, konnte der Hüter immerhin nichts für

diese verzwickte Lage.

Mit einer Verbeugung verabschiedete sich der junge Held, wobei er noch etwas über die Dächer der Stadt sprang, mit der Hoffnung auf eine Idee zu kommen, welche ihm seine große Liebe zurückholen ließ.